Montageanleitung

Unbehandelte Haustüren und Nebeneingangstüren aus Holz

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise ... 3
1.1 Montageort ... 3
1.2 Naturmaterial Holz ... 3
1.3 Behandlung und Anstrich (Pflicht) ... 3
1.4 Öffnungsrichtung ... 3
1.5 Montage und Gewährleistung ... 3
2 Montagevorbereitung ... 4
2.1 Benötigte Werkzeuge & Materialien ... 4
2.2 Montagefläche vorbereiten ... 4
2.3 Überprüfung der Tür ... 5
2.4 Streichen der Tür (Pflicht für unbehandelte Türen) ... 5
2.5 Entfernen der Transportsicherungen ... 6
2.6 Aushängen des Türflügels ... 6
3 Montage ... 7
3.1 Einsetzen des Blendrahmens ... 7
3.2 Bohren und Unterfüttern ... 8
3.3 Befestigung des Rahmens ... 8
3.4 Aussteifen und Ausschäumen ... 9
3.5 RAL-Hinweis ... 10
4 Wartung & Pflege der Haustür ... 11
4.1 Beschläge pflegen ... 11
4.2 Regelmäßige Kontrolle ... 11
4.3 Fetten & Schmierung ... 11
4.4 Holzoberfläche pflegen ... 11

1 Wichtige Hinweise

1.1 Montageort

- Holztüren sind nur geeignet für beheizte Räume / Gebäude. In unbeheizte Räume, wie zum Beispiel Gartenhäuser, Carports oder offene Hallen kann es zu Verzug kommen, der keinen Reklamationsgrund darstellt.

1.2 Naturmaterial Holz

- Holz ist ein Naturprodukt: Jedes Bauteil hat individuelle Farb- und Strukturmerkmale.
- Folgende Abweichungen stellen keinen Reklamationsgrund dar:
    - Mit dem Holz verwachsene Äste
    - Holzverfärbungen
    - Risse oder Trockenrisse, die nicht durchgehend sind und die Funktion/Konstruktion nicht beeinträchtigen
    - Leichter Verzug, solange die Tür funktionstüchtig bleibt

1.3 Behandlung und Anstrich (Pflicht)

- Die Tür muss vor der Montage umlaufend innen und außen mit einer Grundierung behandelt werden
- Anschließend ist eine geeignete Dickschichtlasur aufzutragen
- Bei Unsicherheit sollte die Behandlung von einem Fachmann beraten oder durchgeführt werden
- Materialreklamationen nach eigenem Anstrich oder unsachgemäßer Behandlung werden nicht akzeptiert

1.4 Öffnungsrichtung

- Der Einbau darf nur „nach innen öffnend“ erfolgen
- Ausnahme: Türen, die ausdrücklich als „nach außen öffnend“ bestellt wurden

1.5 Montage und Gewährleistung

- Bei fehlerhafter Montage entfällt die Gewährleistung
- Achten Sie besonders auf lotgerechten, spannungsfreien Einbau und die vorgeschriebene Befestigung

2 Montagevorbereitung

2.1 Benötigte Werkzeuge & Materialien

- Wasserwaage
- Maßband
- Bohrmaschine mit passenden Holz- oder Betonbohrern
- Schraubendreher
- Hammer
- Cutter / Universalmesser

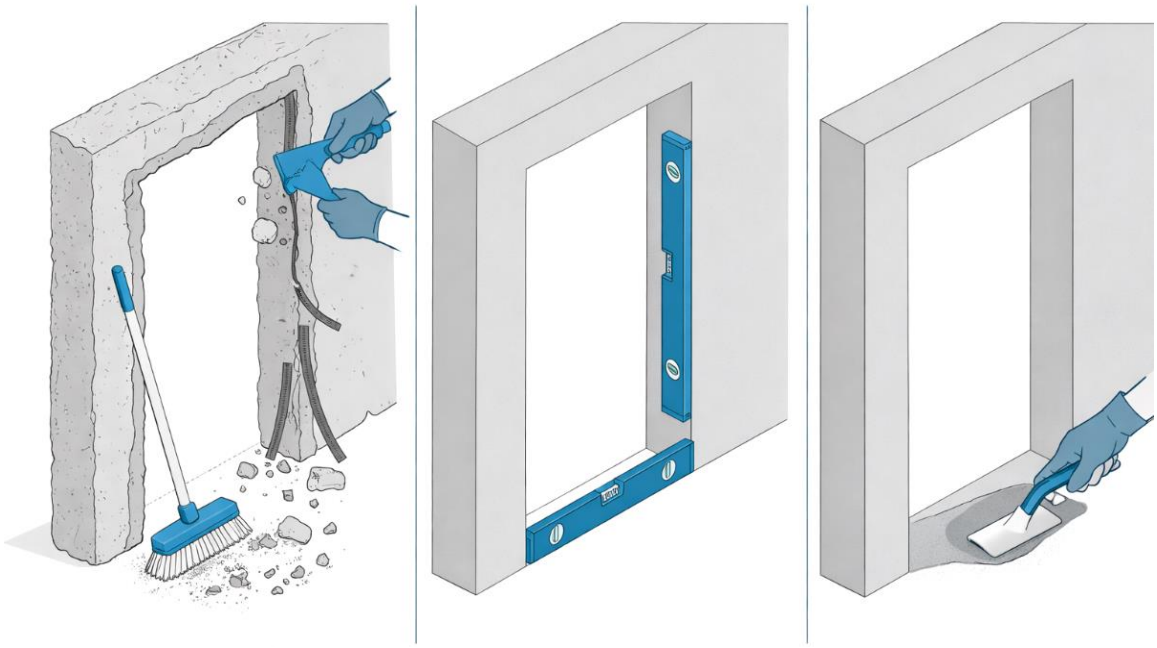
Empfohlenes Montagematerial (Beides nicht im Lieferumfang enthalten):

- Rahmendübel
- 2-K-Montageschaum

Montage mit zwei Personen empfohlen, da Türen schwer und empfindlich sind.

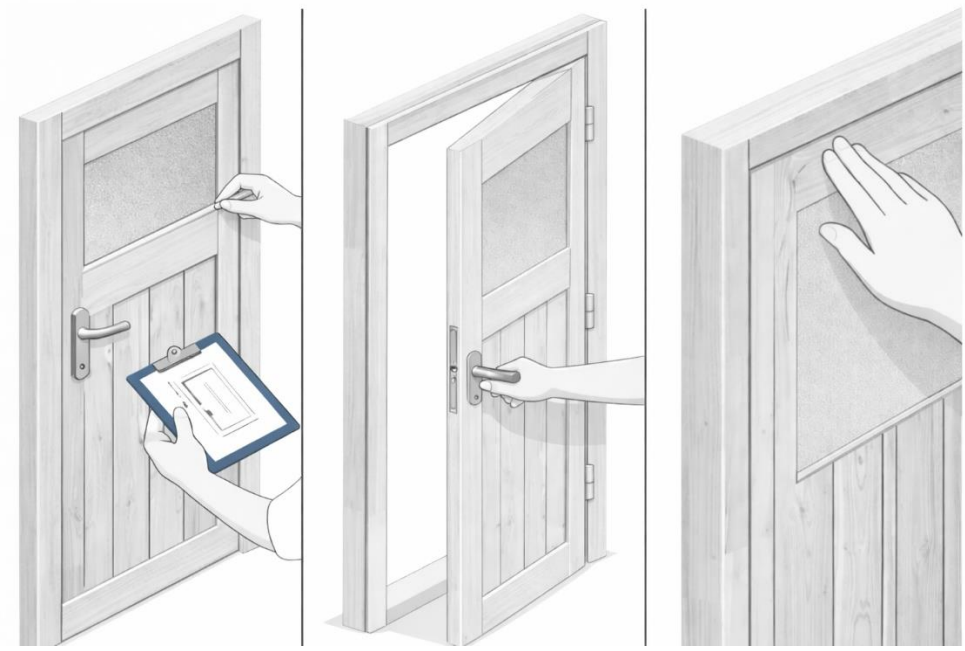
2.2 Montagefläche vorbereiten

- Arbeitsbereich freiräumen, Hindernisse im Öffnungsbereich entfernen
- Maueröffnung prüfen: eben, trocken, tragfähig



2.3 Überprüfung der Tür

- Maße und Ausführung der Tür prüfen
- Die alte Tür erst ausbauen, nach dem die neue Tür auf Mängel überprüft wurde
- Sichtbare Mängel vor Montage melden – nach Einbau werden diese nicht mehr anerkannt



2.4 Streichen der Tür (Pflicht für unbehandelte Türen)

- Um eine lange Lebensdauer und Witterungsschutz zu gewährleisten, muss die Tür vor dem Einbau vollständig gestrichen werden:

1. Vorm Anstrich die Tür unbedingt auf Maße, Ausführung und eventuelle Schäden prüfen. Behandelte Türen sind vom Umtausch ausgeschlossen.
2. Offenporige Grundierung / Imprägnierung aufbringen (innen und außen umlaufend)
3. Anschließend Wetterschutzlasur / Dickschichtlasur auftragen



- Um eine fachgerechte Endbehandlung zu gewährleisten, fragen Sie gegebenenfalls Ihren Fachberater vor Ort.

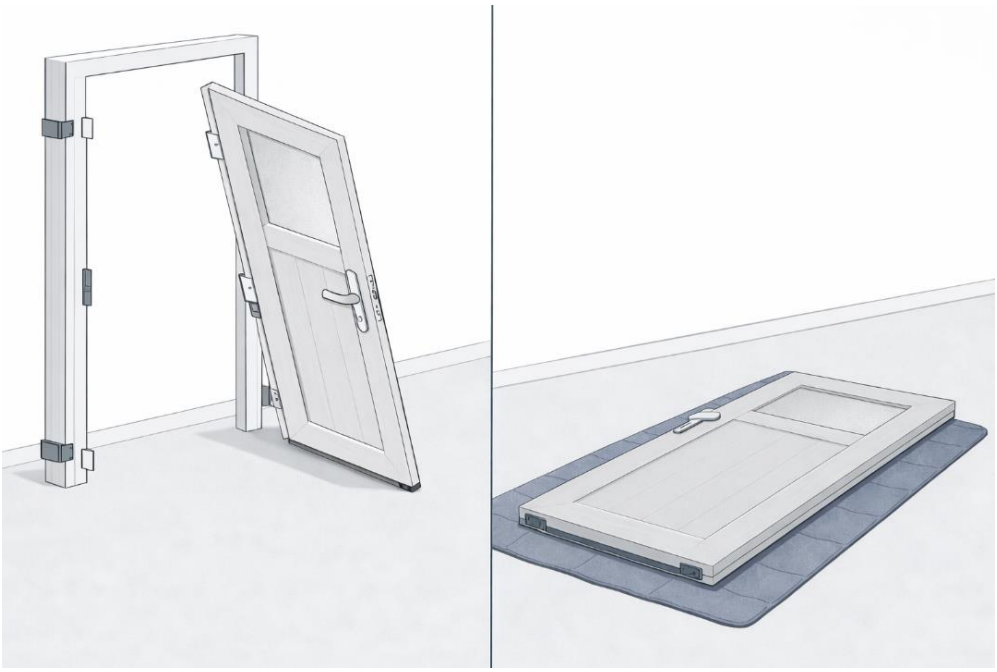
2.5 Entfernen der Transportsicherungen

- Tür wird im verriegelten Zustand geliefert (eine Schlüsseldrehung).
- Zylinderfüllstück entfernen und Tür erst unmittelbar vor Montage entriegeln.



2.6 Aushängen des Türflügels

- Türflügel vorsichtig aushängen, um die Montage zu erleichtern.
- Auf weiche trockene Unterlage legen, um Beschädigungen an Holz oder Dichtungen vermeiden.



3 Montage

3.1 Einsetzen des Blendrahmens

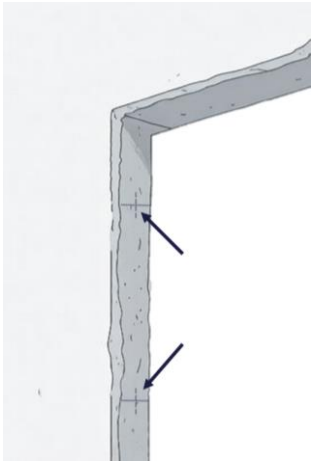
- Stellen Sie den Blendrahmen sorgfältig in die vorbereitete Maueröffnung.
- Richten Sie das Türelement mithilfe von Montagekeilen exakt lot- und waagerecht aus.



- Überprüfen Sie die Ausrichtung mit einer Wasserwaage, um eine einwandfreie Funktion der Tür sicherzustellen.

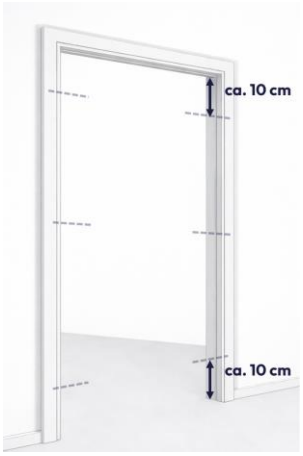


- Markieren Sie die Positionen der Befestigungspunkte auf dem Mauerwerk.



3.2 Bohren und Unterfüttern

- Bohren Sie jeweils links und rechts ca. 10 cm von oben und unten sowie in der Mitte durch den Falz in das Mauerwerk.

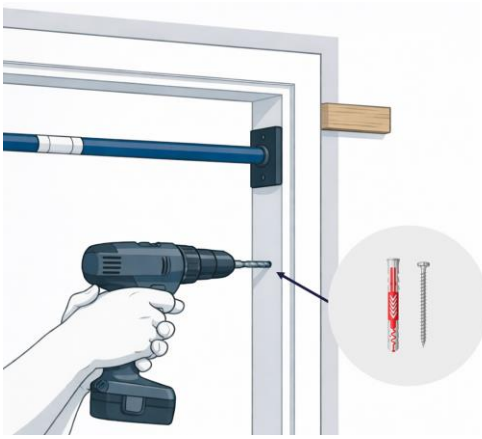


- Unterfüttern Sie die Fuge zwischen Blendrahmen und Mauerwerk mit Montagekeilen, um eine stabile und spannungsfreie Lage zu gewährleisten.

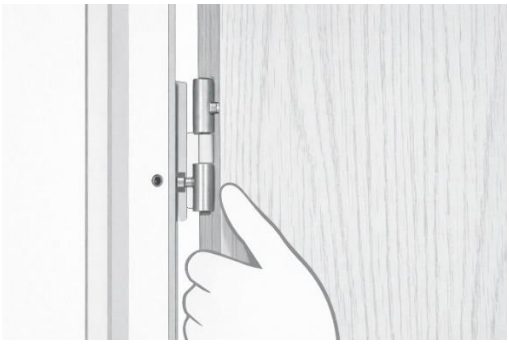


3.3 Befestigung des Rahmens

1. Befestigen Sie den Rahmen zunächst an der Bandseite mit den vorgesehenen Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten, da abhängig vom Mauerwerk/ Einsatzort).



- Hängen Sie den Türflügel vorsichtig in die Bänder ein.



- Richten Sie den Flügel aus und prüfen Sie:
  - ✓ Leichtgängigkeit
  - ✓ Dichtheit
  - ✓ korrekte Schließfunktion

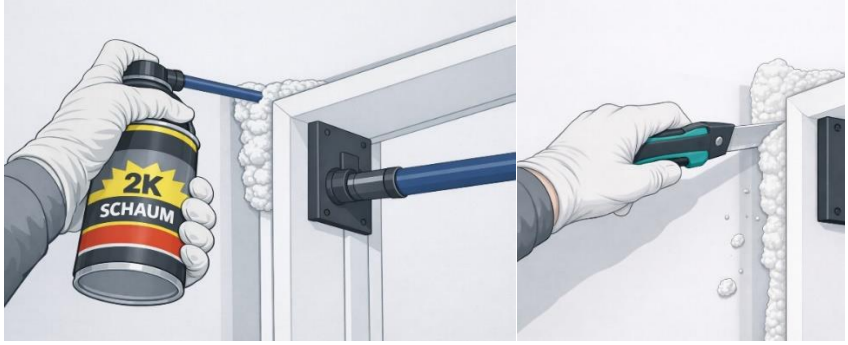


- Befestigen Sie anschließend die Schloss-Seite des Rahmens.

> Nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen durch Nachjustieren der Keile oder Verschraubungen vor.

3.4 Aussteifen und Ausschäumen

- Steifen Sie das Türelement ggf. aus, um Positionsänderungen während des Aushärtens zu verhindern.
- Schäumen Sie die Anschlussfugen zwischen Rahmen und Mauerwerk gleichmäßig mit geeignetem Montageschaum aus. Nach dem Aushärten überstehenden Schaum bündig abschneiden.



- Achten Sie darauf, dass der Rahmen während des Aushärtens spannungsfrei und lotgerecht bleibt.

3.5 RAL-Hinweis

- Die Montage muss RAL-konform erfolgen, damit Garantie und Gewährleistung erhalten bleiben.
- RAL-Montagerichtlinien umfassen u. a.:
    - Fachgerechte Befestigung
    - Dichtheitsprüfung
    - Lot- und Fluchtkontrolle
- Detaillierte Informationen zur RAL-konformen Montage erhalten Sie von Ihrem Fachberater vor Ort.

4 Wartung & Pflege der Haustür

4.1 Beschläge pflegen

- Verwenden Sie ausschließlich neutrale Reinigungs- und Pflegemittel, die keine Schleifmittel enthalten.
- Beschlagteile dürfen nicht lackiert oder beschichtet werden, um Funktion und Korrosionsschutz zu erhalten.

4.2 Regelmäßige Kontrolle

- Überprüfen Sie alle Beschläge regelmäßig auf festen Sitz und Verschleiß.
- Erneuern Sie Schließzylinder und Schlüssel, sobald trotz ordnungsgemäßer Wartung Störungen beim Schließen auftreten.

4.3 Fetten & Schmierung

- Führen Sie die Wartung mindestens einmal jährlich durch.
- Bei starker Beanspruchung entsprechend häufiger.
- Fetten Sie alle beweglichen Teile und die Gleitstellen des Verschlusssystems mit technischer Vaseline.
- Prüfen Sie nach dem Fetten die einwandfreie Funktion aller Beschläge.



Die Türoberfläche nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln behandeln.

4.4 Holzoberfläche pflegen

- Die Holzoberfläche muss regelmäßig nachgestrichen werden, abhängig von der Witterungseinwirkung und Sonneneinstrahlung.
- Vernachlässigte Nachbehandlung kann zu Rissbildung, Verzug oder Feuchtigkeitsschäden führen.
- Lassen Sie sich im Zweifelsfall von einem Fachmann zur geeigneten Lasur und Nachbehandlung beraten.